

A thick yellow diagonal bar runs from the bottom-left to the top-right, crossing through the text.

# **KULTUR TOGGGEN BURG**

## **Jahresbericht 2013**

## **Inhaltsverzeichnis**

Der Präsident hat das Wort	Seite 3
Aus Sicht des Kantons	Seite 4
Kultur Toggenburg – aus Sicht der Gemeinden	Seite 4
Kulturforum «Geld beschaffen, auf kreative Art»	Seite 5
Jahresbeiträge	Seite 5
Gesuchsbehandlung	Seite 6
Beispiele der geförderten Projekte	Seite 7
Geschäftsstelle	Seite 8
Vorstand	Seite 8
Behandelte Gesuche 2013	Seite 9
Bestandesrechnung per 31.12.2013	Seite 10
Erfolgsrechnung 2013 mit Budget 2014	Seite 11
Bericht der GPK	Seite 12

## Der Präsident hat das Wort

Geschätzte Kulturfreunde

Nach einer Aufbauphase von zwei Jahren, wechselt der Verein Kultur Toggenburg nun in eine Phase der Konsolidierung. Die eingeleiteten Änderungen in der Förderung der Kultur müssen sich nun festigen und setzen. Die geänderte Handhabung bei den Jahresbeiträgen – definiert in den einzelnen Leistungsvereinbarungen – hat sich eingespielt und zeigt auch die erhoffte Wirkung.

Der Vorstand hat sich für die laufende Amtsperiode 2013 – 2016 einige Themenfelder vorgenommen und konnte einiges bereits umsetzen. Ein weiteres Kulturforum wurde durchgeführt. Diese offene und flexible Art und Weise der Kommunikation soll jedes Jahr seinen festen Platz im kulturellen Leben des Toggenburgs einnehmen. Ein Kulturpreis in Form eines besonderen Wanderpreises wurde ins Rampenlicht gerückt, wobei die erstmalige Überreichung bzw. Auszeichnung im Jahre 2014 erfolgt. Weitere Themen wie vermehrte Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungskalender oder die Weiterbildung des Vorstandes werden nun sukzessive angegangen. Wichtig erscheint es mir, dass der Vorstand auf die Beschaffung von Drittmitteln bei Gönnern oder Sponsoren verzichtet hat. Einerseits soll der Verein nicht in eine Abhängigkeit geraten und andererseits sollen die Bemühungen der Kulturschaffenden in dieser Frage nicht behindert oder sogar konkurrenziert werden.

Erlauben sie mir eine leicht ketzerische Frage: Was wäre das Toggenburg ohne seine vielfältige Kultur? Eine auswechselbare Gegend mit einer schönen und natürlichen Landschaft, eine wie es sie viele in der Schweiz gibt. Das kulturelle Angebot – ob ansässig oder als Gast – prägt und positioniert das Toggenburg, verleiht der Region ein Gesicht und macht sie einmalig und unverwechselbar! Eine solche Vielfalt, bezogen auf den ländlichen Raum, kommt in keiner anderen Gegend der Schweiz zum Ausdruck.

Persönlich durfte ich viele Veranstaltungen besuchen. Überraschungen und Heiteres wechselten sich ab mit nachdenklichen oder provokativen Aussagen. Die Mischung und die Vielfalt waren beeindruckend und nachhaltig zu erleben. Die Qualität der Arbeiten und das Engagement der Kulturschaffenden widerspiegeln Freude und Kreativität und wissen auf weiten Strecken zu überzeugen.

Im Vorstand gab es einen Wechsel zu verzeichnen. Ich möchte Peter Ledergerber für seine hervorragende Arbeit ganz herzlich danken und begrüsse gleichzeitig Martin Sailer als neues Vorstandsmitglied. Mein Dank gilt auch allen weiteren Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit zugunsten der Kultur Toggenburg. Die Diskussionen während den Sitzungen verlaufen engagiert und teilweise kontrovers, genauso, wie es sich für ein solches Gremium auch gehört. Nur so können tragfähige Entscheide entstehen.

Christian Spoerlé  
Präsident Kultur Toggenburg

## **"Aus Sicht des Kantons"** (Ursula Badrutt, Leiterin Kulturförderung AfKu SG)

Zum Auftakt ins neue Jahr hat der Kanton Kultur Toggenburg evaluiert. Extern und unabhängig. Ein Blick von aussen auf das Geschehen im Innern während der Jahre 2011 und 2012. So ist es in der ersten Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein Kultur Toggenburg und dem Kanton St.Gallen festgehalten. Grundlage des Evaluators war das Gespräch mit Beteiligten und Betroffenen. Das Ergebnis, allen Kritikpunkten zum Trotz: Kultur Toggenburg ist auf guten Wegen, pflegt Vielfalt und Besonderheiten, es gibt vernetzte und vernetzende Anlässe, die den Zusammenhalt fördern und den Nutzen von Kultur verbreitern und verbreiten. Rigolo geht in neuer Generation weiter, Anlässe, die ins Toggenburg locken, nehmen zu, so Arthur und Arthur junior, das Chössli und das Gofechössli, die Auftritte des Toggenburger Orchesters, des Jugendorchesters Il Mosaico und der Big Band Kanti Wattwil sorgen für Aufsehen und Applaus. Und wenn dann das aus eben diesen Musikgruppen herausgewachsene junge Pirmin Baumgartner Orchestra mit all seinen Mitgliedern aus dem Toggenburg in der Grabenhalle in St.Gallen, in Zürich und gewiss auch bald in München, Hamburg, Amsterdam auftritt, ist die Überzeugung definitiv: Wo Kultur und Toggenburg ist, ist auch Potential und Zukunft. Das verdient Unterstützung – durch den Kanton, die Gemeinden, Private.

Zur Jahresmitte findet das Kulturforum statt. Im Zentrum steht die Frage nach der Finanzierung der kulturellen Arbeit. Wie Geld aufgetrieben und Fantasie bewiesen werden kann, stellen mit Rea Brändle und Jost Kirchgraber zwei Direktbetroffene und Vielerfahrene kompetent zur Diskussion. Den Erfolg des Forums zeigt sich nicht nur unmittelbar durch die rege Teilnahme, sondern verzögert und kontinuierlich: Die Gesuche nehmen sowohl quantitativ wie qualitativ zu.

Zum Ausklang des alten Jahres hat der Verein Kultur Toggenburg den Wanderpreis, den Kulturpreis, der durchs Toggenburg wandert, zur Umsetzung beschlossen. Das Engagement, die Freude und die Überzeugung für den Wert von Kultur im Alltag bekommt einmal mehr ein Gesicht. Und ein Profil. Der Wanderpreis ist einzigartig in der kulturellen Preislandschaft. Seine Preisträgerinnen und Preisträger sind es ebenfalls.

## **„ Kultur Toggenburg – aus der Sicht der Gemeinden“** (Vreni Wild)

Die Toggenburger Gemeinden bezahlen einen Pro-Kopf-Beitrag an Kultur Toggenburg und diese Beiträge werden durch einen namhaften Beitrag des Lotteriefonds des Kantons St.Gallen ergänzt. Mit der Konzentration des Fundraisings für Künstler und Organisationen auf eine Adresse, entlastet man diese, indem sie nicht jede Gemeinde einzeln anschreiben müssen und gleichzeitig sind die Gemeinden auch von der Gesuchsflut befreit und können auf Absprachen und Abgleiche verzichten.

Wie wichtig ist Kultur für die Gemeinden und was wird als Kultur bezeichnet?

Kultur ist ein wichtiger Standortfaktor für jede Gemeinden und alle Ortschaften. Den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gästen etwas zu bieten, das unterhält, zum Nachdenken anregt oder einfach zu einem sozialen Austausch führt, gehört zur Kultur einer Gemeinde. Egal, ob es um eine Ausstellung, ein volkstümliches oder klassisches Konzert, ein Musical, Theater oder bildende Kunst geht. Kultur Toggenburg

fördert die kulturelle Vielfalt in der Region und gleichzeitig werden auch Aktionen von Künstlern unterstützt, die den Namen Toggenburg in den Rest der Schweiz tragen. Es liegt in der Sache der Natur, dass in einzelnen Gemeinden eine etwas grössere Konzentration von Projekten entsteht und in andern etwas weniger. Kultur hält sich nicht an Grenzen und der Austausch über Gemeinde- und Regionengrenzen hinweg ist an sich schon wertvoll und wird gelebt. Kultur Toggenburg fördert vorwiegend Projekte mit regionaler Ausstrahlung und somit auch ein toggenburginternes Kulturverständnis. Davon können alle Gemeinden profitieren. Leuten vor Ort etwas bieten, Künstler und Gäste ins Toggenburg bringen oder das Toggenburg nach Aussen vertreten – all dies gehört zur Kulturförderung von Kultur Toggenburg.

### **Kulturforum «Geld beschaffen, auf kreative Art»** (Rea Brändle)

Am 17. Juni 2013 fand unser zweites Kulturforum statt, in der Ebnater Fabrik diesmal, zu einem drängenden Thema: Immer wieder werden bei uns Gesuche eingereicht, die auf allzu rudimentären Budgets basieren; zudem stossen wir in den Eingaben oft auf unergiebiges Kollekten, wenig Inspiration bei der Geldsuche. Die angestrebte Zusammenarbeit mit Sponsoren beschränkt sich in den allermeisten Fällen darauf, dass in den Inseraten, auf Programmen und selbst der Bühne möglichst auffällige Logoplatzierung offeriert wird – ein Effekt, der nicht beliebig zu toppen ist.

In unserer Veranstaltung kritisierten wir einerseits solche Praktiken – mittels konkreter, selbstverständlich anonymisierter Beispiele – und zeigten andererseits Alternativen auf – von originellen Einfällen für einmalige Projektfinanzierung bis zu neuen Modellen für langjährige Partnerschaften zwischen Kulturinstitutionen und Sponsoren. Dass solches auch im Toggenburg funktionieren kann, erläuterte Gastreferent Jost Kirchgraber anhand von gelungenen Beispielen.

«Geld beschaffen, auf fantasievolle Art. Beispiele, Anregungen und Provokationen», so der Titel der mässig besuchten Veranstaltung, die eine eher ungewohnte Denkweise vertrat: Dass die Suche nach Geld keine für Kulturschaffende keine bloss lästige Zeitverschwendung zu sein braucht. Denn sie erfordert Einfallsreichtum, Scharfsinn, Erfindungsgabe, Bedachtsamkeit und vor allem jene Überzeugungsarbeit, die notwendigerweise in jeder kreativen Arbeit drinstecken muss. Die anschliessende Diskussionsmöglichkeit wurde gerne genutzt.

### **Jahresbeiträge** (Daniel Blatter)

In den ersten zwei Jahren (2011 und 2012) der Kultur Toggenburg hat der Verein die bestehenden und teilweise seit geraumer Zeit ausgerichteten Jahresbeiträge der Mitgliedsgemeinden übernommen. Damals waren es insgesamt 19 Kulturschaffende, Organisationen oder Veranstalter an welche eine Gesamtsumme von CHF 122'450 ausgerichtet wurde.

Angeleglich an den Zyklus des Amtes für Kultur wurden für den Zeitraum der Jahre 2013 und 2014 erstmals konkrete Leistungsvereinbarungen getroffen. Teilweise wurde nun auf die Ausrichtung von Jahresbeiträgen verzichtet, dies in erster Linie um

die Empfänger von einem Erwartungsdruck seitens der Kultur Toggenburg zu befreien und andererseits auch um die Kreativität zu wecken und zu steigern.

Aufgrund der erwähnten Leistungsvereinbarungen werden aktuell für die Jahre 2013 und 2014 an die nachstehenden Organisationen oder Veranstalter Jahresbeiträge bezahlt:

Verein Assel-Keller, Schönengrund	CHF 2'500
Verein Chössi Theater, Lichtensteig	CHF 12'800
Ereignisse Propstei, St. Peterzell	CHF 5'000
Jugendorchester „il mosaico“, Wattwil	CHF 1'000
Verein Jazz-Club Lichtensteig, Lichtensteig	CHF 13'000
Konzertzyklus Pro Wattwil, Wattwil	CHF 5'000
Kraftwerk Club, Krummenau	CHF 10'000
Kultur in Mogelsberg, Mogelsberg	CHF 5'000
Neu St. Johanner Konzerte, Neu St. Johann	CHF 2'400
Vortrags- und Lesegesellschaft Toggenburg, Wattwil	CHF 3'500
Zeltainer, Unterwasser	CHF 9'000
Toggenburger Museum, Lichtensteig	CHF 6'700
<i>Gesamtsumme</i>	<i>CHF 75'900</i>

## **Gesuchsbehandlung** (Daniel Blatter)

Im Berichtsjahr 2013 traf sich der Vorstand des Vereins Kultur Toggenburg zu insgesamt sieben Sitzungen und behandelte dabei 39 Projektgesuche gegenüber 38 im Vorjahr. Aus den Sparten Musik und Theater kamen dabei 29 Anträge, was rund  $\frac{3}{4}$  aller Gesuche entspricht. An insgesamt 32 Projekte konnte eine Summe von CHF 105'500 ausgerichtet werden. Bereinigt durch die Änderungen in Sachen Jahresbeiträge beträgt der Rückgang rund CHF 500.

Die angeschlossenen Gemeinden, welche zugleich die Vereinsmitglieder bilden, werden laufend mit den Vorstandsprotokollen bedient und erhalten somit direkte und aktuelle Informationen über die Tätigkeit des Vorstandes.

Der Vorstand kann maximal CHF 10'000 für ein Projektgesuch bewilligen. Es kann vorkommen, dass diese obere Begrenzung zur Diskussion steht. Die Qualität der Projekteingaben weist wie im Vorjahr mehrheitlich ein hohes Niveau aus. Manchmal ist es den Gesuchstellern nicht bekannt, auf welche Kriterien gemäss dem gültigen Leitbild geachtet werden.

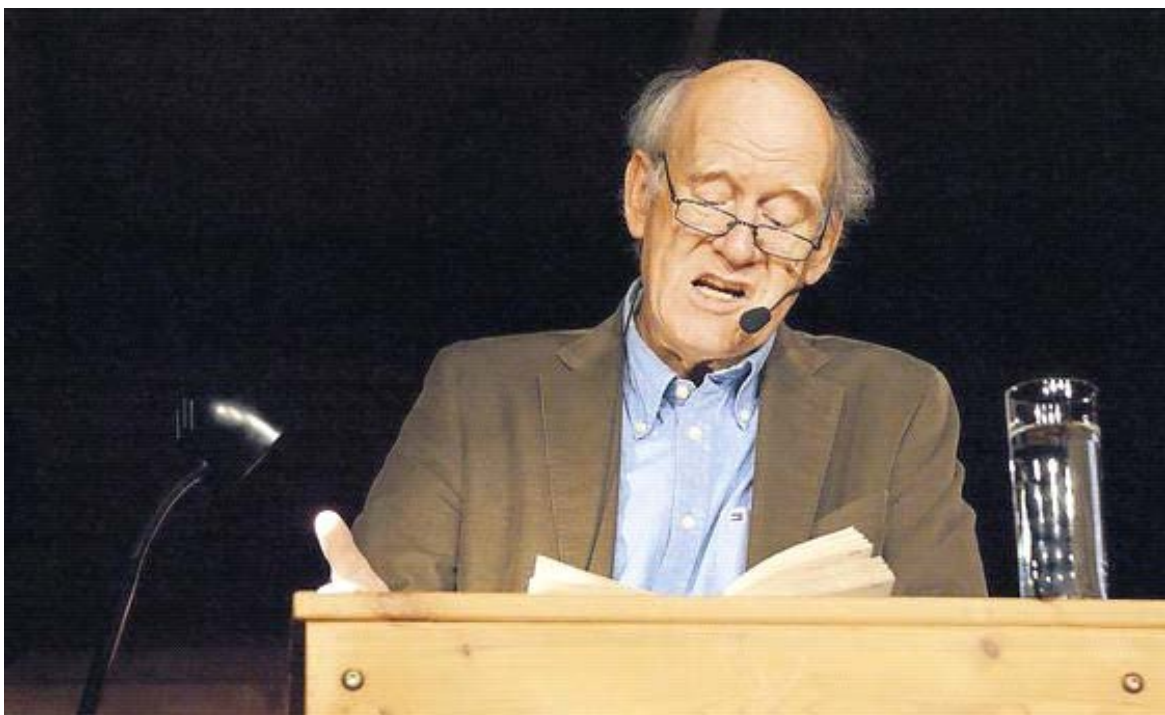
Folgende Beispiele zeigen das Spektrum der unterstützten Projekte auf:

Openair Bütschwil, Musikfestival mit einem Projektbeitrag von CHF 2'000.—



**Die Luzerner Band «Hecht» beim performen auf der Bühne**

Kultur Mogelsberg, Kleinkunsthöhle mit einem Jahresbeitrag von CHF 5'000.—



Franz Hohler liest, singt und rezitiert stets mit einem humorvollen Augenzwinkern.

Open Ear Festival, Brunnadern, Musikfestival mit einem Projektbeitrag von CHF 2'500.—



### **Geschäftsstelle** (Daniel Blatter)

Die Geschäftsstelle wird mittels Vereinbarung von der Region Toggenburg geführt. Dafür wird eine jährliche Entschädigung von CHF 3'000.— ausgerichtet. Nebst der Anlaufstelle für Fragen und Auskünfte rund um die Kultur Toggenburg bearbeitet die Geschäftsstelle auch die eingehenden Gesuche. Sie berät die Antragsteller und bietet ihnen die notwendige Unterstützung an. Sowohl die Vorbereitung der Vorstandssitzungen als auch die Ausführung der gefassten Beschlüsse gehört in das Aufgabengebiet der Geschäftsstelle.

### **Vorstand**

Vereinsvorstand im Jahr 2013:

- Christian Spoerlé, Gemeindepräsident, Ebnet-Kappel, Präsident
- Ursula Badrutt, Amt für Kultur, St. Gallen
- Rea Brändle, Autorin, Zürich
- Max Gmür, Gemeinderat Mosnang
- Martin Sailer, Veranstalter, Unterwasser



- Nicolas Sourvinos, Grafikdesign, Ebnet-Kappel
- Vreni Wild, Gemeindepräsidentin Neckertal
- Martin Winiger, Musiklehrer, Zug

Geschäftsstelle: Kultur Toggenburg  
c/o Region Toggenburg  
Volkshausstr. 21b  
9630 Wattwil

Telefon: 071 987 00 52  
E-Mail: [kultur@toggenburg.ch](mailto:kultur@toggenburg.ch)  
Website: [www.kulturtoggenburg.ch](http://www.kulturtoggenburg.ch)

## Behandelte Gesuche

### Zusammenstellung der behandelten Gesuche im Jahre 2013

Sparte	Total Gesuche	davon Nicht-Bewilligt	davon Bewilligt	davon Projektbeiträge	Projektbeiträge	davon Jahresbeiträge	Jahresbeiträge
Musik	25	3	22	17	38'500	5	31'400
Museum	1		1			1	6'700
Literatur	2		2	1	2'000	1	3'500
Theater	13	1	12	8	46'500	4	29'300
Bild. Kunst	5	1	4	4	11'500		
Film	1		1	1	4'000		
Geschichte	1	1					
Tanz							
Diverse	3	1	2	1	3'000	1	5'000
Total	51	7	44	32	105'500	12	75'900

## Bilanz per 31.12.2013

<b>Bestandesrechnung 2013</b>		<b>Bestand 01.01.2013</b>	<b>Bestand 31.12.2013</b>
<b>Aktiven</b>		<b>42'635.51</b>	<b>91'197.32</b>
1000	Kasse	0.00	0.00
1020	SGKB 6118.9340.2000	42'635.51	91'197.32
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>42'635.51</b>	<b>91'197.32</b>
1176	Debitoren Verrechnungssteuer	0.00	0.00
1040	Debitoren	0.00	0.00
1190	Wertschriften	0.00	0.00
<b>Forderungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
1300	Transitorische Aktiven	0.00	0.00
<b>Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
1422	Beteiligungen	0.00	0.00
1520	Mobiliar	0.00	0.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Passiven</b>		<b>42'635.51</b>	<b>91'197.32</b>
2000	Kreditoren	0.00	0.00
2220	Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	0.00	0.00
<b>kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
2300	Transitorische Passiven	19'000.00	46'500.00
<b>Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>19'000.00</b>	<b>46'500.00</b>
2600	Rückstellung für künftige Aufwandüberschüsse	1'635.51	2'697.32
2610	Rückstellung Kulturleitbild	1'500.00	1'500.00
2612	Rückstellung Kommunikation	4'000.00	4'000.00
2614	Rückstellung Webauftritt	1'500.00	11'500.00
2616	Rückstellung neue Projekte	15'000.00	20'000.00
2618	Rückstellung Wanderpreis	0.00	5'000.00
2620	Rückstellungen	0.00	0.00
2630	Rückstellungen Defizitgarantien	0.00	0.00
<b>Rückstellungen</b>		<b>23'635.51</b>	<b>44'697.32</b>

## Erfolgsrechnung 2013 mit Budget 2014

	Budget 13	Rechnung 13	Budget 14
Gemeindebeiträge	114'880.00	113'362.00	113'000.00
AfKu für Kulturförderung	60'000.00	60'000.00	60'000.00
AfKu für Geschäftsstelle	10'000.00	10'000.00	10'000.00
<b>Ertrag aus Beiträgen</b>	<b>184'880.00</b>	<b>183'362.00</b>	<b>183'000.00</b>
Ertrag aus Lotteriefondsprojekten	25'000.00	25'000.00	0.00
diverse Beiträge/Spenden	0.00	0.00	0.00
<b>übriger Ertrag</b>	<b>25'000.00</b>	<b>25'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Auflösung Reserven</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>19'000.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>209'880.00</b>	<b>208'362.00</b>	<b>202'000.00</b>
<b>Jahresbeiträge</b>	<b>80'500.00</b>	<b>75'900.00</b>	<b>76'000.00</b>
<b>Projektbeiträge</b>	<b>93'500.00</b>	<b>100'500.00</b>	<b>90'000.00</b>
<b>Wanderpreis</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>9'000.00</b>
<b>Drittleistungen</b>	<b>16'000.00</b>	<b>9'459.40</b>	<b>10'000.00</b>
<b>Total Beiträge/Drittleistungen</b>	<b>190'000.00</b>	<b>190'859.40</b>	<b>185'000.00</b>
<b>Entsch. Vorstand</b>	<b>6'000.00</b>	<b>5'117.40</b>	<b>6'000.00</b>
<b>Weiterbildung/Kursbesuche</b>	<b>3'000.00</b>	<b>200.00</b>	<b>500.00</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>500.00</b>	<b>480.00</b>	<b>500.00</b>
<b>Website/Logo/Bildmarke</b>	<b>10'300.00</b>	<b>10'674.10</b>	<b>10'000.00</b>
<b>Total admin. Aufwand</b>	<b>19'800.00</b>	<b>16'471.50</b>	<b>17'000.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>30.71</b>	<b>0.00</b>
<b>Abschreibungsaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahreserfolg</b>	<b>80.00</b>	<b>1'061.81</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>209'880.00</b>	<b>208'362.00</b>	<b>202'000.00</b>

## **Revisorenbericht und Anträge der Kontrollstelle zu der Jahresrechnung 2013 des Vereins „Kultur Toggenburg“**

Gestützt auf Art. 13 der Statuten des Vereins „Kultur Toggenburg“ hat die Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Wattwil als Kontrollstelle die oben genannte Jahresrechnung sowie die Geschäftstätigkeit des Vorstandes und des Geschäftsführers geprüft.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die vom Geschäftsführer, Herr Daniel Blatter, am 12. Februar 2014 vorgelegten Buchhaltungsunterlagen und Belegordner, das vom Vorstand erarbeitete Leitbild, die bestehenden Vereinbarungen, die Vorstandsprotokolle 2013 und das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 17. April 2013.

Auf Grund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir fest:

- Bei einer Bilanzsumme von CHF 91'197.32 schliesst die Jahresrechnung 2013 des Vereins „Kultur Toggenburg“ mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'061.81 ab.
- Die bilanzierten Salden der Aktiven und Passiven sind nachgewiesen.
- Die stichprobenweise vorgenommene Prüfung der Buchhaltung ergab eine vollständige Übereinstimmung der korrekt visierten Belege mit den jeweiligen Buchungen in Journal und Hauptbuch.
- Die verschiedenen Bestimmungen in den uns vorgelegten Vereinbarungen und der Vereinsstatuten sind aufgrund unserer Einsichtnahme in die Protokolle des Vorstandes ordnungsgemäss eingehalten worden. Die Protokolle geben einen umfassenden und klaren Einblick in die umfangreiche Tätigkeit des Vorstandes und des Geschäftsführers.
- Der Geschäftsführer, Herr Daniel Blatter, konnte uns auf vereinzelte Verständnisfragen kompetent Auskunft geben.

### **Anträge an die Delegiertenversammlung 2014 von „Kultur Toggenburg“**

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2013 des Vereins „Kultur Toggenburg“ sei zu genehmigen.
2. Dem Präsidenten und dem Vorstand von „Kultur Toggenburg“ und dessen Geschäftsführer, Herr Daniel Blatter, sei unter bester Verdankung für die gewissenhafte und umfangreiche Arbeit zu Gunsten der Kultur in unserer Region, Entlastung zu erteilen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2014.

Für die GPK der Politischen Gemeinde Wattwil

Hansueli Hofer

Christoph Birrer